



**Von der Verwaltung**

Steinbrügge, Christiana	Landrätin
Walter, Sabine	Amtsleitung 51
Bock, Sabrina	Sachgebietsleitung 510, Protokollführerin
Schridde, Tanja	Koordination für ehrenamtliche Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige Abteilungsleitung 511
Böttcher, Bettina	Kreisjugendpflege 511
Rudolph, Jessica	Jugendberufshilfe 511
Schmitz, Katharina	Koordination Ganztagsbetreuung
Scholz, Theresa	Koordination Ganztagsbetreuung
Specht, Melanie	Abteilungsleitung 513
Küchler-Hendricks, Adina, Dr.	Abteilungsleitung 514
Hermann, Jörg	

**Es fehlen:****Ordentliche Mitglieder**

Ercolano, Aline	Vertreterin der Wohlfahrtsverbände
-----------------	---------------------------------------

**Beratende Mitglieder**

Kreiß, Christiane	Vertreterin der kath. Kirche
Menga, Inga	Leiterin der Kita Rüsselbande
Neumann, Elke	Vertreterin der Lehrerschaft

**Von der Verwaltung**

Retzki, Bernd, Dezernent IV	Dezernent
-----------------------------	-----------

---

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
  3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
  4. Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.02.2026 (§§ 23, 5d GO)
  5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
    - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
    - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
  6. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter Vorlage: XIX-0687/2026
  7. Bericht der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Vormundschaften und Pflegschaften
  8. Bericht über den Sachstand Jugendberufsagentur Wolfenbüttel als One-Stop-Government
  9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5 h GO)
  10. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)
- 

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Kanter, eröffnet um 16:04 Uhr die 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des XIX. gewählten Kreistages.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)**

Die Ausschussvorsitzende Frau Kanter stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)**

Die Ausschussvorsitzende Frau Kanter stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.02.2026 (§§ 23, 5d GO)**

Die Ausschussvorsitzende Frau Kanter stellt das Protokoll über die 17. Sitzung vom 23.02.2026, das allen Kreistagsabgeordneten und übrigen Mitgliedern übersandt worden ist, zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig, bei einer Enthaltung nachstehenden

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.02.2026 wird genehmigt.

#### **TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)**

##### **TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)**

Anfragen aus dem Kreis der Einwohnerinnen und Einwohner gibt es nicht.

##### **TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)**

Anfragen von Kreistagsmitgliedern/Ausschussmitgliedern liegen vor.

Diese sollen beim jeweiligen Tagesordnungspunkt angesprochen werden.

#### **TOP 6 Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter Vorlage: XIX-0687/2026**

Es erfolgt eine kurze Skizze zum Sachstandsbericht zur Umsetzung der Betreuung im Rahmen des Ganztags in den Herbstferien 2026 durch Frau Theresa Scholz.

Ziel ist eine bedarfsgerechte, möglichst kostendeckende Umsetzung der Betreuung in den Herbstferien unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen und Nachfrage.

Frau Zgonc stellt Rückfragen, die wie folgt beantwortet werden:

#### **Kostendifferenz zwischen Hort und Ferienbetreuung**

Es besteht eine Kostendifferenz. Der Hort wird perspektivisch nicht als Betreuungsmöglichkeit favorisiert; für den Hort Salzdahlum wird aufgrund geringen Anmeldezahlen (1. Woche: vier Kinder, 2. Woche: 2 Kinder) derzeit geprüft, ob eine Betreuung im Hort möglich ist. Hintergrund ist, dass ggfs. Geschwisterkinder im Hort untergebracht sind und es den Eltern schwer zu vermitteln wäre, warum sie die Erstklässlerkinder an einen anderen Betreuungsort fahren müssen. Hierzu ist noch eine Abstimmung mit dem Träger (Stadt Wolfenbüttel) erforderlich. Ein verbindliches Angebot besteht derzeit nicht, der Sachstand befindet sich in Prüfung.

### **Übernahme von Transportkosten**

In den Ferien erfolgt grundsätzlich keine Übernahme von Transportkosten. Die Betreuung erfolgt an unterschiedlichen, möglichst wohnortnahen Standorten. Eltern ohne Transportmöglichkeit können das Angebot ggf. nicht nutzen. Aktuell liegen 48 Anmeldungen aus der Stadt Wolfenbüttel vor. Angebot und Nachfrage sind damit nicht flächendeckend ausgeglichen, daher kann nicht an jedem Schulstandort eine Betreuung angeboten werden.

### **Schließzeiten der Horte**

Frau Zgonc fasst für sich zusammen, dass sich diese Frage erledigt habe: In Horten wird keine Ferienbetreuung mehr angeboten.

Zu den Schließzeiten der Horte ergänzt die Verwaltung, dass in weitergeführten Horten voraussichtlich solange eine Ferienbetreuung angeboten wird, solange Kinder angemeldet sind. Da die Horte jedoch in Trägerschaft der Kommunen liegen, hat der Landkreis darauf keinen Einfluss.

### **Sozialstaffelung und Gebühren**

Eine Sozialstaffelung erfolgt derzeit nicht. Grund sind auch die fehlenden Verwaltungsressourcen zur Prüfung. Der Betrag von 150 € basiert auf einer Mischkalkulation zur Kostendeckung; aktuell ist das Angebot jedoch nicht kostendeckend. Eine vereinfachte Gebührenordnung wird im August in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt werden.

### **Einsatz von Lehrkräften**

Kapitalisierte Lehrerstunden dürfen ausschließlich für den schulischen Ganzttag während der Unterrichtszeit bzw. an Schultagen eingesetzt werden und stehen für die Ferienbetreuung nicht zur Verfügung. Zudem liegt dies nicht im Zuständigkeitsbereich des Schulträgers. Bei schulisch organisierter Ganztagsbetreuung ist der Landkreis nicht beteiligt.

Das Ausschussmitglied Herr Albinus hat eine Anfrage eingereicht und stimmt der Beantwortung über das Protokoll zu.

Herr Plumeyer spricht sich gegen eine Sozialstaffelung aus. Er fragt nach einer verbindlichen Anmeldefrist für die Ferienbetreuung - diese ist noch nicht festgelegt. Ferner hinterfragt er die Kalkulation: Bei 330.000 € geplanten Kosten erscheint eine ausgeglichene Bilanz fraglich. Hier wird seitens der Verwaltung darauf verwiesen, dass die Kosten abhängig von noch abzuschließenden Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen nach dem SGB VIII mit freien Trägern sind.

Herr Plumeyer erbittet Erläuterungen zu den Themen, die sich laut Vorlage noch in Klärung befinden. Frau Specht führt aus, dass am Standort Baddeckenstedt derzeit Räumlichkeiten und ihre Nutzung seitens der Samtgemeinde geprüft werden und danach die weitere Planung erfolgt.

Herr Plumeyer vergewissert sich, dass in der Vorlage mit „kreisangehörigen Gemeinden“ die Samtgemeinden und Einheitsgemeinden sowie die Stadt Wolfenbüttel gemeint sind.

Es ergeht folgende **Kenntnisnahme**:

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

## **TOP 7 Bericht der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Vormundschaften und Pflegschaften**

Frau Schridde stellt die Arbeit der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Vormundschaften und Pflegschaften vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **TOP 8 Bericht über den Sachstand Jugendberufsagentur Wolfenbüttel als One-Stop-Government**

Frau Schmitz berichtet über den Sachstand der Jugendberufsagentur Wolfenbüttel.

Es sei die Entwicklung eines gemeinsamen Logos der Jugendberufsagentur beauftragt worden. Im Mai werden die ersten 3 Entwürfe erwartet.

Frau Schmitz hofft, dass sie im nächsten Jugendhilfeausschuss das finale Logo vorstellen kann.

Weiterhin berichtet Frau Schmitz, dass nach einer gemeinsamen Immobilie gesucht wird. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe mit unterschiedlichen Akteuren gebildet werden.

Herr Weitemeyer möchte wissen, welches Budget für das Logo zur Verfügung steht.

Frau Schmitz führt aus, dass pro Kooperationspartner 5.000,00 € zur Verfügung stehen. Die Agentur, welche beauftragt wurde, wird ca. 2.300,00 € kosten. Diese Kosten werden anteilig von den Kooperationspartnern getragen.

## **TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5 h GO)**

Frau Walter berichtet über den Referentenentwurf zur Strukturreform der Kinder – und Jugendhilfe des SGB VIII.

Mit der Reform sollen u.a. die Zuständigkeiten für Leistungen für junge Menschen mit Behinderungen in der Kinder- und Jugendhilfe zusammengeführt werden.

Die Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen soll zum 01.01.2028 vom SGB IX - der Zuständigkeit des Sozialamtes, in das SGB VIII - in die Zuständigkeit der Jugendhilfe, überführt werden. Eine Übergangsfrist gibt es nicht.

Frau Walter führt weiter aus, dass in der Sozialhilfe diese Leistungen zum Teil vom Land über das sogenannte Quotale System mitfinanziert werden, die Jugendhilfe jedoch komplett aus kommunalen Mitteln finanziert wird.

Der Niedersächsische Landkreistag und Deutsche Landkreistag haben diesbezüglich ablehnende Stellungnahmen abgegeben, da der Entwurf für die Kommunen einen enormen personellen und finanziellen Mehraufwand bedeutet.

Es bleibt abzuwarten, in welcher Form und ggf. mit welcher Übergangsfrist die Gesetzesänderung kommen wird.

Frau Dr. Küchler-Hendriks berichtet: Im Rahmen des von der AG nach § 78 organisierten Fachtages für sozialpädagogische Fachkräfte der freien Träger sowie des öffentlichen Trägers wurde in mehreren Austauschrunden herausgearbeitet, dass das Thema „Verhaltensveränderungen bei Kindern und Jugendlichen im Kontext gesellschaftlicher Krisen“ vertieft in den Blick genommen werden soll.

Vor diesem Hintergrund sind Valeria Anselm sowie Privatdozentin Severine Thomas als Referentinnen für einen Termin im Oktober bzw. November dieses Jahres angefragt. Dafür ist die Lindenhalle angefragt. Die Ostfalia wäre ein weiterer möglicher Veranstaltungsort.

Frau Rudolph berichtet über den Sachstand des politischen Jugendbeteiligungsprojektes. Im Juni 2026 wird ein 3-tägiger Workshop für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse mit dem Titel „Freiräume für Jugendliche“ an der IGS Schöppenstedt stattfinden. Ein weiterer Workshop soll an der Schule im Innerstetal der Samtgemeinde Baddeckenstedt stattfinden.

Frau Fricke berichtet über die polizeiliche Präventionsarbeit und den Schwerpunkt der Radfahrausbildung der Klassen 4.

## **TOP 10 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)**

Anfragen aus dem Kreis der Einwohnerinnen und Einwohner gibt es nicht.

Die Ausschussvorsitzende Frau Kanter schließt die 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:09 Uhr. Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 31.08.2026 statt.

gez.

Vorsitzende Heike Kanter

Amtsleitung Sabine Walter

Protokollführerin Sabrina Bock

Anlagen: 

1. Anfragen von Herrn Albinus zu TOP 6 sowie Beantwortung der vorab mitgeteilten Fragen
2. Übersicht Ganztagschulen im Landkreis Wolfenbüttel (Stand 05.05.2026)
3. Power-Point-Präsentation zu TOP 7, Frau Schridde